



## „Mein Lehrer singt“ geht in die 2. Runde

„Mein Lehrer singt weiter“. Mit diesen Worten unterstrich Dr. Peter Hell im Gespräch mit Jürgen Schwarz die Bereitschaft der Regierung von Schwaben, die erfolgreiche Kooperation mit dem Chorverband Bayerisch-Schwaben (CBS) fortzusetzen und auch im neuen Schuljahr jeden interessierten Grundschullehrer für die eintägige Lehrer-Fortbildung „Mein Lehrer singt“ vom Unterricht freizustellen. „Wir haben ein gemeinsames Anliegen“, so der Verantwortliche für Erziehung/Unterricht/Qualitätssicherung der Volksschulen im Regierungsbezirk Schwaben, „unsere Mittel sind aber begrenzt und so kommen wir nur über Kooperationen weiter.“

„Mein Lehrer singt“ startete erstmalig im März 2007. Binnen eines Jahres vermittelte Helmut Maschke rund 400 Grundschullehrerinnen und -lehrern in Theorie und Praxis neue altersgemäße Lieder, Bewegungs- und Begleitungsmuster sowie grundsätzliche Methoden der Stimm- und Sprechbildung mit Kindern. Unterstützt wurde er von Gerti Schwoshuber, Angela Hofgärtner und Uwe Rachuth, die „Regionale Lieder für die Grundschulen in Schwaben“ vorstellten und mit den Lehrern geeignete Lieder und Tänze einstudierten.

In der zweiten Auflage von „Mein Lehrer singt“ ab Herbst 2008 wird Helmut Maschke gemeinsam mit Monika Scherer Modelle zur Durchführung eines fächerübergreifenden Projekttages Musik vermitteln.

Helmut Maschke, Grundschul-Leiter, Dozent und Autor von musikdidaktischen Unterrichtsmaterialien, verfügt über einen großen praktischen Erfahrungsschatz im Bereich Musikerziehung. Monika Scherer war über viele Jahre Musikfachberaterin im Schulamtsbezirk Augsburg und ist mittlerweile Rektorin der Grundschule Leiershofen.



*Gespräch in der Regierung von Schwaben v.l.n.r.:  
Karl Zepnik, Dr. Peter Hell, Christiane Franke, Josef  
Gschwind, Jürgen Schwarz*

Der Chorverband Bayerisch-Schwaben entwickelte diese Fortbildungsinitiative, um Grundschullehrer/innen zu motivieren, wieder verstärkt mit den Kindern zu singen. „Mein Lehrer singt“ ist Teil eines dreistufigen Konzeptes, um das natürliche Singen wieder fest im Alltag der Grundschule zu verankern und damit Grundlagen für weit reichende musikalische Betätigungen der Kinder zu schaffen.

Denn nur wer klein beginnt, wird auch als Erwachsener gerne weitersingen.

Christiane Franke



## Der Bär brummt weiter

Es gehört schon eine ordentliche Portion Mut dazu, ganz alleine ein Lied zu singen. Die Kinder im Oberndorfer Kindergarten St. Nikolaus meisterten dies ganz hervorragend. Dafür erhielten sie von Christel Holdenried den Bärenpass, eine Plakette und leckere Gummibärchen. Um die Kinder auf diese Aufgabe vorzubereiten, hatten die Erzieherinnen bei Christel Holdenried die CBS-Fortbildung zum Thema „Kindgerechtes Singen“ besucht und den Kindern anschließend viele Spiellieder beigebracht. Christel Holdenried lobte die Kinder für ihren Mut und ihre Begeisterung und die Erzieherinnen für ihre gute Arbeit.

## Chorkids Illertissen in Bremen erfolgreich

Mit einem dicken Koffer voller überwältigender Eindrücke und Erfahrungen sind die 34 Sängerinnen und Sänger der Chorkids Illertissen vom Chorfest Bremen 2008 zurückgekehrt.

Der Deutsche Chorverband hatte das Treffen organisiert, zu dem rund 10.000 SängerInnen in etwa 200 Chören kamen – einer davon waren die Jugendlichen aus dem Sängerkreis Iller-Roth-Günz unter Leitung ihres Dirigenten Michael Heinrichs.

Der Chor nahm dabei am parallel stattfindenden Wettbewerb teil und erreichte eine beachtlich hohe Punktezahl (22) und das Prädikat „mit sehr gutem Erfolg teilgenommen“. - Glückwunsch! -



## Gänsehaut durch konsequente Arbeit Fortbildung mit Klaus Hähnel und den Chorkids Illertissen



Dozent Klaus Hähnel wusste die Illertissener „Chorkids“ mit Charme und anspornenden Gesten zu fesseln.

Das Interesse für die CBS-Fortbildung „Arbeit mit Kinder- und Jugendstimmen“ am 21. Juni in Illertissen hielt sich in Grenzen. Lag es am sommerlichen Badeseewetter, oder daran, dass der Juni generell eine Fülle an Terminen mit sich bringt? Jedenfalls haben die anwesenden Chorleiter/innen sehr von dieser Fortbildung profitiert. Klaus Hähnel ist der langjährige Leiter des renommierten Gothaer Kinderchores. Er arbeitet im Musikausschuss der Deutschen Chorjugend mit und ist ein gefragter Fachmann im Bereich Kinder- und Jugendstimmen. Zu sehen, wie konsequent Hähnel arbeitete, indem er



immer wieder auf Prinzipien der Aussprache achtete, wie charmant er dialektbedingte Färbungen ausglich und wie er immer wieder auf die Einhaltung der Legatobögen Wert legte, das war für die anwesenden Chorleiter/innen höchst aufschlussreich.

Dabei hatte Klaus Hähnel in den Chorkids ein Ensemble zur Verfügung, das sich durch hohe Musikalität, klare Stimmen und vorbildliche Disziplin auszeichnete - Ergebnis kontinuierlicher Arbeit von Chorleiter Michael Heinrichs.

So konnten die geprobt Stücke bereits auf ein so hohes Niveau gebracht werden, dass eine Chorleiterin beim Zuhören meinte: „Ich bekomme selten eine Gänsehaut, aber die singen so schön...!“

## Es geht um Ihr Geld!

Bitte reichen Sie Ihre Zuschussanträge für Chorleiterhonorare und Noten bis **spätestens Ende August** bei Ihrem Sängerkreis ein.

Und noch eine Bitte: verwenden Sie unbedingt die aktuellen Formulare! Sie erhalten Sie auf unserer Internetseite, von Ihrem Sängerkreis oder von der CBS Geschäftsstelle.

Später eingegangenen Anträge und unvollständige Anträge können leider nicht mehr bearbeitet werden!

## Die Geschäftsstelle ist umgezogen!

Die Geschäftsstelle des CBS ist seit dem 26. Mai 2008 in Marktoberdorf.

Die neue Anschrift lautet:

**Chorverband Bayerisch-Schwaben**

**- Geschäftsstelle -**

**Kaufbeurer Str. 1**

**87616 Marktoberdorf**

Tel.: 08342 / 919 2116 Fax: 08342 / 919 2117



Die Geschäftszeiten haben wir für Sie erweitert:

**Montag 10.00 – 12.00 Uhr und 13.00 – 17.00 Uhr**

**Donnerstag 10.00 – 12.00 Uhr und 13.00 – 17.00 Uhr**

Im August machen wir Urlaub – die Geschäftsstelle ist geschlossen.

Ab dem 01. September sind wir wieder wie gewohnt für Sie erreichbar.

## Wertungssingen 2008 - Hochkarätige Jury

Nur noch wenige Monate trennen uns von unserem Wertungssingen 2008. Hierzu nun einige Infos zum Jurygespräch:

Das Jurygespräch kann als das Kernstück des Wertungssingens angesehen werden. In ihm bekommt der jeweilige Chor mitgeteilt, wo seine Stärken bzw. Schwächen liegen und wie er sich klanglich oder interpretatorisch weiterentwickeln kann. Zweckmäßigerweise wird jeder Chorleiter dabei 1 oder 2 Sänger ins Jurygespräch mitnehmen, um die Juryvorschläge in der späteren Chorarbeit leichter in die Praxis umsetzen zu können.

Die Jury-Bemerkungen werden mit Sicherheit einen positiven Prozess in Gang bringen. Dafür garantieren fünf hochkarätige Juroren, die neben ihrer fachlichen Qualifikation für ihren chorpädagogischen Ansatz bekannt sind. Es sind dies:

**Arthur Groß**, Gründer und langjähriger Leiter des Carl-Orff-Chores Marktoberdorf

**Karl Zepnik**, künstlerischer Leiter der Musikakademie Marktoberdorf

**Alfons Brandl**, Musikausschussvorsitzender des Bayerischen Sängerbundes

**Bernhard Hassler**, Bundeschorleiter Rheinland-Pfalz

**Peter Müller**, Bundeschorleiter im CBS

Das gesamte CBS-Präsidium wünscht den teilnehmenden Chören viel Erfolg. Mit Ihrer Teilnahme zeigen Sie, dass Ihnen an einer qualitativen Weiterentwicklung des Chorwesens in Bayerisch-Schwaben gelegen ist.

Vielen Dank dafür!

## Chorleiter / -in dringend gesucht:

von dem **Gesangverein**

„**Harmonie**“ **Thierhaupten**

(gemischter Chor);

bitte melden bei Gertrud Schuster,

Tel: 08276 / 212359



- 05. Juli** 18.00 Uhr **„Musik erleben“** – Jahresabschlusskonzert der Albert Greiner Sing- und Musikschule; Kongresshalle Augsburg (auch 06. Juli, 10.30 Uhr)
- 05. Juli** 19.00 Uhr **Jubiläumskonzert** – 50 Jahre MGV Liederkranz Hainhofen; „Zum Lamm“, Hainhofen
- 05. Juli** 20.00 Uhr **Glückserlebnis Singen** – mit der Chorgemeinschaft Altusried; Workshopkonzert; Hauptschule Altusried
- 05. Juli** 20.00 Uhr **Konzert** - mit dem Liederkranz Füssen; Fürstensaal, Füssen
- 05. Juli** 20.00 Uhr **Jugendsingen** des Sängerkreises Unterallgäu; Stiftskirche Bad Grönenbach
- 05. Juli** 20.00 Uhr **Konzert** – mit dem Theater- und Gesangverein Heimertingen; Festhalle Heimertingen
- 11. Juli** **Sommerserenade** – mit der CHG Zusmarshausen; Innenhof der Realschule Zusmarshausen
- 12. Juli** ab 9.00 Uhr **Chorfestival „Klingende Gärten“** – Chöre aus dem Sängerkreis Iller-Roth-Günz singen; Landesgartenschau Neu-Ulm
- 12. Juli** 19.30 Uhr **Jubiläumskonzert** – 75 Jahre CHG Bissingen; Friedrich-Hartmann-Halle Bissingen
- 12. Juli** 20.00 Uhr **Serenade** in Pfarrers Garten – mit dem Männerchor Heiligkreuz, der CHG Altusried und dem Chor Jubilate; Pfarrgarten Kempten-Heiligkreuz
- 12. Juli** 20.00 Uhr **Schlosskonzert** – mit der Liedertafel Babenhausen; Ahnensaal im Schloss Babenhausen (auch 13. Juli, 20.00 Uhr)
- 13. Juli** 10.00 Uhr **Kreis-Chorkonzert** des Kreis-Chorverbandes Dillingen/Donau, Bissingen, F.Hartmann-Halle
- 13. Juli** 19.00 Uhr **F. Schubert: Messe As-Dur** – u.a. mit dem Carl Orff-Chor Marktoberdorf; Wieskirche
- 16. Juli** 20.00 Uhr **Jubiläumskonzert** – 30 Jahre Kemptener Kammerchor; APC, Kempten
- 18. Juli** 19.00 Uhr **Weinfest** – mit der Sängervereinigung Mindelheim; Schloss Mindelburg
- 19. Juli** ab 9.00 Uhr **Tag der Laienmusik** – auf der Landesgartenschau Neu-Ulm
- 19. Juli** 20.00 Uhr **Erste Romantische Chornacht im Schloß** – mit den Kaufbeurer Martinsfinken, dem Carl Orff-Chor Marktoberdorf, dem Deutschen Jugendkammerchor und dem Mendelssohn Vocalensemble; Bayerische Musikakademie Marktoberdorf
- 19. Juli** **G. Mahler: 2.Sinfonie** – mit der Albert-Greiner-Sing- und Musikschule Augsburg; Curt-Frenzel-Eisstadion Augsburg (auch 20.07.)
- 25. Juli** 20.00 Uhr **Let me entertain you** – mit der CHG Au / Iller; Kulturstadel Illertissen-Au
- 26. Juli** 20.00 Uhr **Serenade** – mit dem Liederkranz Ettringen und dem MChr Dirlewang; Schulgarten Ettringen
- 27. Juli** 20.00 Uhr **Jubiläumskonzert** – 25 Jahre Allgäuer Bauernchor, mit dem Allgäuer Bauernchor, dem Oberallgäuer Bäuerinnenchor, der Bläsergruppe Haneberg; Zedernsaal auf Schloss Kirchheim
- 30. Juli** 20.00 Uhr **Bannwaldsingen** – mit dem MChr Ottobeuren; Ottobeuren
- 01. Aug.** 21.00 Uhr **C. Orff: Carmina Burana** – mit dem Konzertchor „Augustana“ der AGSM Augsburg; Freilichtbühne Augsburg

**Das nächste Mitteilungsblatt erscheint Anfang Oktober mit der Ausgabe Oktober / November.  
Bitte geben Sie uns Ihre Konzerttermine bis 20. September bekannt.**

**Geschäftsstelle:**

Leiterin: Monica Schwarz

**Geschäftszeiten:**

Montag u. Donnerstag jeweils 10.00 - 12.00 Uhr  
und 13.00 - 17.00 Uhr

Die Anschriften der Präsidiumsmitglieder finden Sie auf unserer Homepage unter <[www.chorverband-cbs.de](http://www.chorverband-cbs.de)>

**Impressum:**

**Redaktion:**

Jürgen Schwarz, Josef Gschwind, Monica Schwarz

**Anschrift:** Kaufbeurer Str. 1

87616 Marktoberdorf

Tel.: 08342-919 2116 Fax: 08342-919 2117

E-Mail: <[info@chorverband-cbs.de](mailto:info@chorverband-cbs.de)>

## Ein Fest(ival) der Jugend

### Jugendchöre im Chorverband Bayerisch-Schwaben singen in Lauingen

Wenn junge Chöre singen, so hat das einen ganz eigenen Charme. Wenn dann auch noch qualitativ Hochwertiges geboten wird, lässt das jedes Chormusikerherz höher schlagen. Doch dazu später...

Zum wiederholten Mal organisierte der Chorverband ein Treffen der Jugendchöre Schwabens. Nach den Europatagen der Musik 2007 in Kempten und der Chorvision 2007 in Marktoberdorf war diesmal der nördliche Teil des Chorverbands-Gebietes an der Reihe und so wurde mit dem Martinsmünster in Lauingen ein überaus ansprechender Ort für eine Jugendchorbegegnung ausgesucht.

Das Abschlusskonzert in der wunderschönen gotischen Hallenkirche war denn auch der Höhepunkt dieser Chorbegegnung, die mit einem gemeinsamen Workshop und einem geselligen abendlichen Ausklang auch den Begegnungsgedanken mit im Blickfeld hatte.



Den Konzertauftritt gestalteten die jungen Sänger/innen vom **Unterstufenchor des St. Bonaventura-Gymnasiums Dillingen**, die mit ihren klaren Stimmen und mit geschulter Artikulation die F-Dur-Messe von Valentin Rathgeber darboten. Die räumlichen Gegebenheiten der Kirche wollten es so, dass die jungen Sänger um Chorleiterin Alexandra Finck kaum zu sehen waren - sie hatten sich um die Seitenorgel positioniert. Vielleicht war gerade deshalb die Wirkung umso sphärischer, entrückter.

Der zahlenmäßig größte Chor **„Bona Voce“ vom St. Bonaventura-Gymnasium Dillingen** fiel durch seinen geschmeidigen Chorklang und durch saubere Intonation auf. Mit dem „Salve Regina“ des Schweden Gunnar Eriksson gelang dem Chor ein lebhafter, sehr schmissiger Einstieg und dieses Stück zeigte wieder einmal, dass Chorleiter Michael Finck ein Faible für besondere Chorsätze hat.



Der **Große Chor „Al Cantus“ des Albertus-Gymnasiums Lauingen** bediente mit Sätzen von Elton John, Andrew Lloyd Webber und Michael Jackson die Pop-Schiene und brachte eine Note ins Konzert ein, die dem jugendlichen Publikum besonders entgegenkam. Klaus Nürnberger begleitete dabei seinen Chor so mitreißend am E-Piano, dass es dem Zuhörer schwer fiel, nicht mit dem Körper mitzuschwingen.

Mit dem **Chor96 aus Ottobeuren** nahm ein jung gebliebener Chor in Lauingen teil. Das von Helmut Scharpf geleitete und in allen Stimmen gut besetzte Ensemble präsentierte Highlights der Chorliteratur: Bruckners „Ave Maria“, Mendelssohns „Richte mich Gott“ und Rheinbergers „Abendlied“ hatten sie in ihr Programm aufgenommen. Letzteres sangen sie zusammen mit dem Chor „CHORios“ aus Gundelfingen und erzielten dadurch eine enorme Klangfülle, die dem Spätromantiker entgegenkommt.





Mit einem ausgereiften Chorklang überzeugte „**CHORios**“ aus Gundelfingen im „O magnum mysterium“ von Morten Lauridsen. Das Werk des zeitgenössischen amerikanischen Komponisten geriet nicht zuletzt durch die feine Impulsgebung Michael Fincks zu einem der Konzerthöhepunkte.

Dem Bundeschorleiter der Deutschen Chorjugend und künstlerischem Leiter der Musikakademie Marktoberdorf, **Karl Zepnik**, war es vorbehalten, den gemeinsamen Schlussakkord zu setzen. Er hatte zuvor in einem 90-minütigen Workshop das Spiritual „Lord, I want to be a Christian“ in einem Satz von Franz Biebl mit allen 200 Sängern einstudiert. Zepnik positionierte die Chöre im Kirchenrund um das Publikum herum, so dass sich die Zuhörer als Zentrum in einem „Klangbad“ fühlen konnten - ein besonders eindrucksvolles Erlebnis.



## Workshop mit Karl Zepnik



Mit den ca. 200 Jugendlichen erarbeitete Karl Zepnik den Nachmittag über ein Stück, das im abendlichen Konzert zur Aufführung kam. Bei der Einstudierung war Zepnik überall zu finden: Auf der Kanzel, auf der Orgelbank, mal vor den Sängern, mal in deren Mitte...

Genauso abwechslungsreich waren seine methodischen und stimmbildnerischen Impulse. Man merkt: Karl Zepnik schöpft aus dem Vollen seiner reichen chorischen Erfahrung und er kommt bei den Jugendlichen durch seine Natürlichkeit und seine ungekünstelte Professionalität an. Die jungen Sänger/innen waren jedenfalls mit Begeisterung bei der Sache. Kein Wunder, denn das klangliche Ergebnis war phänomenal.

j.g.

